

***"Istanbul - der Traum aus 1001-Nacht".....***

***Man kann diese Stadt als Tourist erleben - oder eben wie wir, als Liebhaber aller Kulturen - Eindrücke - Gegebenheiten - usw. genießen! Dann sagt man besser:***

***"Istanbul mal nur für uns!"***

*Diese einmalige wahnsinnig schöne Stadt kann man aus zwei Gesichtspunkten betrachten: Entweder man sieht und bewundert diese eindrucksvolle majestätische Ausstrahlung von einem hochgelegenen Aussichtspunkt, oder man taucht ein in das Leben dieser Stadt und nimmt die Atmosphäre, die Gerüche, die Düfte, den Lärm - einfach die Intimität dieser Stadt - in sich auf! Wir haben beides getan.....*

*Tag 1:*

*Mit dem Fährschiff sind wir von Eminönü/Halic auf dem **Goldenen Horn** hoch nach Eyüp gefahren - vorbei an den verschiedensten kleinen oder größeren Schiffen, allein die Farben waren schon mal ein Grund zum staunen. Die Wasserstraße Halic trennt den europäischen Teil Istanbul`s. Über der derzeitigen Atatürk-Brücke entsteht zur Zeit eine neue große Metro-Brücke. Sie wird eine Streckenlücke zwischen dem Süden und dem Norden der europäischen Stadthälfte schließen, eine halbe Million Fahrgäste pro Tag zusätzlich befördern und damit eine Alternative zum Autoverkehr bieten. Kleine Boote kreuzten unsere Fahrt, die so genannte schwimmenden Müll-Abfuhr der Gewässer, welche herum schwimmende Flaschen, Papiere usw. aus dem Wasser fischen, damit alles schön sauber und ordentlich für die Zukunft bleibt.*

*Alleine die vielen Sehenswürdigkeiten am Ufer entlang, die vielen verschiedenen Vögel, die uns kreuzenden Boote mit Pendlern die zur Arbeit fahren usw., ließen uns aus dem Staunen nicht mehr herauskommen.*

Nachdem wir in **Eyüp** angelegt hatten, begann unser Aufstieg zum **Pierre-Loti-Hügel**. Zuerst kamen wir an den vielen verschiedenen Gebetsstätten vorbei, die natürlich jetzt im Ramadan von massig vielen Gläubigen besucht wurden. Eyüp ist ein ganz besonderer Ort, denn wer es im Leben nicht nach Mekka schaffen wird, muss wenigstens einmal in Eyüp gewesen sein, und dort die Moschee mit dem Schrein von Eyüp Ensari (Fahnenträger Mohammeds) besuchen. Eyüp gilt als das "heilige Viertel" Istanbuls, und ist ein Wallfahrtsort für Gläubige aus der ganzen Türkei. Die bekannte Türbe (Schrein) von Eyüp konnten wir leider nicht besichtigen, da sie sich in Renovierungsarbeiten befindet. Vorbei an der Eyüp Sultan Moschee konnten wir massig viele historische und zeitgenössische Gräber sehen, der Friedhof zieht sich entlang des Wanderweges über den ganzen Hang, hinauf bis zum berühmten Aussichtspunkt **Cafè Pierre Loti**, von wo man über das ganze Goldene Horn einen einmalig schönen Blick hat. Es führt auch eine Seilbahn zu diesem Aussichtspunkt, aber wer gut zu Fuß ist, sollte echt diesen schönen Spazierweg mal einschlagen, die Eindrücke und die Aussicht sind der Mühe wert!

Nachdem wir mit der Gondel wieder nach unten gefahren sind, haben wir den Stadtbus nach Edirnekapi genommen. Ziel war die berühmte **Chora-Kirche (Kariye Camii)**, welche früher Teil eines Klosters war, dann als Kirche und später als Moschee genutzt wurde. Heute ist sie keines mehr von beidem, sondern ein sehenswertes Museum, welches von Menschen aus aller Welt besichtigt und bestaunt wird. Die prächtigen byzantinischen Kirchenmosaike zeigen in sehr gut erhaltenen Farben die ganze biblische Geschichte. Die Darstellungen wurden, als die Kirche zur Moschee umgewandelt wurde, mit Holz überdeckt - jedoch in den 50er Jahren wieder alles in den Ursprung zurückversetzt. Man kann die Geschichte der christlichen Kirche wunderbar verfolgen, was man auch an der Ruhe der ganzen Besucher erkennen konnte, die aus dem Staunen nicht mehr herauskamen.....

Tag 2:

Eine **Bosporus-Rundfahrt** mit dem Schiff stand auf dem Tagesplan! Entlang der Sehenswürdigkeiten sind wir von Zeytinburnu gestartet, und konnten außer der Wahnsinns-Kulisse rechts und links des Flussufers, die nennenswertesten Gebäude auf dieser Tour bestaunen - genießen - fotografieren!

Der **Dolmabahce-Palast** mit gleichnamigem Stadtteil kann von Besuchern besichtigt werden, er wurde in den 90er Jahren komplett neu renoviert und hat einen öffentlichen Bereich, sowie einen durch den alten Harem und die Privaträume der Sultane.

Alle dort zu sehenden Bauwerke zu erwähnen, wäre zu ausgiebig - aber nennenswert wäre auch noch unbedingt der **Galataturm** im Stadtviertel Karaköy, welcher als das höchste Glied einer die Siedlung umrahmenden Befestigungsanlage gilt. Mit 62 m erhebt er sich über dem Goldenen Horn und bietet einen wunderbaren Blick über die ehemals europäische Altstadt und die berühmte Kulisse von Sultanahmet (blaue Moschee). Die Stelle wird auch gerne wegen den malerischen Gassen usw. zur Filmproduktion genutzt.

Nachdem wir die **Riesen-Bosporusbrücke** unterfahren hatten (sie verbindet den europäischen mit dem asiatischen Teil der Türkei) kamen wir noch an die nächste Bosporusbrücke namens **Fatih Sultan Mehmed-Brücke**, die den Verkehr in Form einer Umgehungsstraße entlastet. Es ist ein Wahnsinn, was sich dort an Fahrzeugen aller Art bewegt, man kann sich gar nicht vorstellen, wie es ohne diese Brücken gehen sollte.....

Wer sich diese ganzen Sehenswürdigkeiten mal in Ruhe anschauen möchte, sollte sich eine Museumskarte kaufen, die gilt 72 Stunden, und man kann ohne lange in Schlangen anzustehen, alles in Ruhe genießen/besichtigen.

Nach wunderschönen erholsamen Stunden kamen wir wieder zum Anlegepunkt zurück, und nach einer kurzen Mittagspause sind wir dann in das **Handwerkskunst-Zentrum** von Istanbul gegangen - das war so was von beeindruckend! Entlang der Haziplar-Straße um die Rüstem-Pasha-Moschee reiht sich ein Handwerksbetrieb an den anderen. Man

*glaubt gar nicht, was dort noch an Werkzeugen, Haushaltsgeräten, Ersatzteilen, Arbeitsgeräten, einfach alles was man so zum Leben braucht, in Handarbeit hergestellt wird - Wahnsinn!!! Liebhaber und Sammler hätten dort ihre reine Freude, so was von schön!*

*Zum Abschluss dieses wunderschönen Tages kamen wir dann an den **Ägyptischen Bazar - bekannt als Gewürzbasar.***

*Alleine die zum Verkauf aufgebauten Gewürze wie Safran, Paprika, Thymian oder jede Menge anderer exotischer Abschmecker, was die Phantasie der Händler ausdrückt (es gibt Stände, da wird sogar die türkische Flagge in Form von Gewürzen dargestellt) ist so was von sehenswert und lädt immer wieder zum verweilen ein. Diese rührende Verkaufs-Methode ist so was von schön, dass man gerne staunend stehen bleibt, die Gerüche in sich aufnimmt, und anschließend mit etlichen verschiedenen Tütchen den Weg nachhause einschlägt.*

*Auch die Vielfalt an Nüssen, getrocknetem Obst, Handwerkskunst (Körbchen, Teller, Lampen etc.), die verschiedenen Heilkräuter, Seifen mit massig vielen Duftnoten, Öle, Honigsorten usw. usw. - man kann es nicht beschreiben, man muss einfach dort gewesen sein!*

*Natürlich findet man dort nicht nur Gewürze, sondern auch Seidentücher, Kaschmirschals usw., aber eben überwiegend alles aus Naturprodukten. Auch Läden mit Edelsteinen (viele mit gesundheitlichen Ausstrahlungen auf den Körper) reihen sich an Gold- und Silbergeschäfte.*

*Tag 3:*

*Von Küçükçekmece sind wir per Metro-Bus aufgebrochen, weiter mit der Straßenbahn über die Galatabrücke gefahren, was alleine schon ein Erlebnis war - nach Karaköy. Dort sind wir vom Talbahnhof mit der Standseilbahn im innerirdischen Karaköy-Tünel zur Beyoglu Station und zur berühmten **Istiklal caddesi** (Straße der Freiheit) gefahren.*

*Zu Fuß sind wir diese malerische Straße entlang gelaufen, vorbei an etlichen Konsulaten wie z.B. das russische und das schwedische, an einigen christlichen Kirchen verschiedener Konfessionen, an einer deutsch-türkischen Bücherei und am Bibelverlag (der bietet Literatur in verschiedenen Sprachen an). Die Galerien und Antiquariate machen diese Straße zur Kulturmeile. Man könnte echt einfach mal stundenlang nur gucken - staunen - träumen, so was von verschiedenen Eindrücken stürzen da auf den Betrachter ein.*

*Die nostalgische "Tünel-Tramway" (zu sehen auf vielen Istanbul-Bildern in den Touristenzentren) hat uns dann an einer Haltestation aufgenommen, man kam sich um Jahre zurückversetzt vor, herrlich! Mit dieser sind wir dann zum **Taksimplatz** gefahren.*

*Der Taksimplatz ist ja in letzter Zeit viel durch die Medien gewandert, aber was wir für eine herrliche und friedliche Stimmung vorgefunden haben, kann man sich eigentlich besser nicht wünschen! Die Menschen ohne Hektik, kaum Touristen (das ist dann für die Türkei immer der Nachteil vom Medien-Rummel) ..... Der Taksimplatz/Istiklalstraße sind das "pulsierende europäische Herz Istanbul", der ganze Stadtteil Beyoglu ist eigentlich der Inbegriff der Verwestlichung. Zu normalen Zeiten pulsiert hier das Leben, es ist rammelvoll, besonders an den Wochenenden!*

*Nachdem WIR diese Ruhe und Entspanntheit mal so richtig genossen haben, sind wir weiter mit der Metrobahn nach **Levent** - unter uns gesagt: "zu den Reichen und **Schönen**".....*

*Das Finanzviertel Levent ragt bereits von weitem über alles heraus durch die bekannten Wolkenkratzer Istanbul`s - natürlich alles nur vom Feinsten! Darunter das Diamond of Istanbul, das Sapphire of Istanbul und der Isbank Tower 1. Diese sind die höchsten Gebäude der Stadt.*

*Das berühmte KANYON-Einkaufscenter vertieft noch mal den Eindruck von Menschen einer anderen Gehaltsklasse - es ist der Wahnsinn an nobel und Extravaganz! Ausgesuchte Geschäfte mit Markenartikeln aus aller Herren Länder, exklusive Einkaufsmärkte (wo man sogar sein Frühstücksbrötchen in ausgefallenem Ambiente zu sich nehmen kann), Speiselokale wo jeder Stuhl besetzt war (eben anders als in Touristengebieten mit AI-Hotels...) und NUR schicke Menschen, also da war keine Frau ungeschminkt oder mit schlecht frisierten Haaren, und die Männer in Nobel-Klamotten ----- autsch! Man muss es nicht unbedingt haben, aber mal sehen!*

*Nach diesen Eindrücken kamen wir wieder auf "den Boden der Tatsachen" zurück und sind mit der Metro wieder zum Taksimplatz gefahren.....*

*Mit der Füniküler Hatti Standseilbahn gings dann nach Kabatas. Wir wollen zur nächsten Attraktion von Istanbul , die **Büyük Camlica Tepesi** auf der asiatischen Seite in 262 m Höhe!  
Vom Seehafen Kabatas sind wir mit der Schifffahrtslinie Dentur-Avsasia zum Anleger Üsküdar Iskelesi und von dort mit dem Taxi durch steile enge Straßen auf die Tepe (auf deutsch Hügel). Dort ist der höchste Aussichtspunkt Istanbul überhaupt, einfach wunderschön! Man kann über den Bosphorus sehen, alle Sehenswürdigkeiten mal von der anderen Seite betrachten (wie z.B. Hagia Sophia oder Blaue Moschee), die Bosphorusbrücken in ihrer ganzen Größe bewundern, das Goldene Horn - den Galataturm - bis hin zum Marmara-Meer, wo die riesengroßen Schiffe auf Genehmigung zur Einschiffung durch den Bosphorus warten.*

*Also ich muss sagen: die Augen wurden immer größer, und die Kamera klickte ohne Ende - es ist der Wahnsinn schlechthin!*

*Dort oben stehen Riesen-Funktürme für alle möglichen Sender, es ist eine wunderschöne Parkanlage geschaffen, auch mit Grillwald für die einheimischen Menschen als Ausflugsziel, wunderschöne Eindrücke*

*verleiten Fotografen mit Hochzeitspaaren extra nach dort oben zu kommen, für traumhaft schöne Erinnerungsfotos!*

*Nach diesen Eindrücken sind wir noch ein wenig am Hafen entlanggelaufen, natürlich noch die eine oder andere Moschee bewundert, danach wieder mit dem Schiff übergesetzt nach Europa in Richtung unserer Wohnung.*

*Dort hatten wir am Abend noch etwas ganz Besonderes vor, denn wir waren eingeladen, an einem **Iftar** (Fastenbrechen nach Sonnenuntergang im Ramadan) teilzunehmen! Auch das war für uns ein ganz neuer Eindruck in die Kultur, denn in solchen Ausmaßen kannten wir das noch nicht.....*

*In Küçükçekmece wurden wir zu einem riesengroßen Platz gefahren, wo an unendlich langen Tischreihen schon jede Menge Gläubige saßen und auf das Ende des Fastentages warteten. Nach einer Ansprache des Bürgermeisters wurde nach dem Ruf des Muezzin und einem Böllerschuss, der weit über alle Häuser zu hören ist, das Fasten für diesen Tag "gebrochen". Mit ca. 1300 Menschen durften wir dann zusammen das Essen einnehmen, es war beeindruckend!*

*Gastfreundschaft wird ja sowieso großgeschrieben in der Türkei - aber dass man uns an so einem außergewöhnlichen Mahl teilhaben lassen, war wirklich was Besonderes!*

*Nach einem gemeinschaftlichen Gebet gingen dann alle Menschen glücklich und zufrieden wieder nachhause. Wir haben noch einen Spaziergang am Küçükçekmece See genossen - und wir hatten noch lange was zu erzählen.....*

*Tag 4:*

*Über 39 Busstationen begann unser letzter Tag für diese Istanbulreise, wir überquerten per Bus die Atatürk-Brücke (am Goldenen Horn) und später den Bosphorus über die Bogazici-Brücke zum asiatischen Teil mit Ziel zum **Haydarpascha-Bahnhof!***

*Dieser Bahnhof war ein Projekt der Bagdadbahn, am asiatischen Ufer gegenüber dem Topkapi-Palast. Es war ein deutsches Orient-Projekt, wurde auch von einem deutschen Architekten fertig gestellt, und 1873 fuhr hier die erste Dampflokomotive ab. Leider wütete vor ein paar Jahren hier ein Großfeuer, inzwischen wurde wieder vieles restauriert. Man kann wahnsinnig schöne Kacheln, Gemälde, Einrichtungsgegenstände usw. bewundern, was so in der Art eigentlich einmalig ist für einen Bahnhof! Der Bahnverkehr selber wurde stillgelegt - aber alleine das wunderschöne Gebäude ist eine Sehenswürdigkeit ohne Gleichen! Die Istanbuler kämpften gegen bestehende Pläne, aus dem Gebäude ein Hotel zu machen. Die Regierung plant inzwischen ein Museum.....*

*Die zur Bahnhofsgegend gehörende Stadt heißt **Kadiköy**, die mit ihrer reizenden Einkaufszone zum Verweilen einlädt. Durch den Stadtteil Moda kann man mit einer urigen nostalgischen Straßenbahn eine Stadtrundfahrt unternehmen, vorbei am Wahrzeichen dieses Ortes: einem prächtigen Stier!*

*Die armenische-katholische Kirche Surp Leon bezaubert am Eingang einer Künstlerstraße, wo in niedlichen kleinen Läden erlesene Kunstgegenstände aller Art angeboten werden.*

*Die Stadt Kadiköy hat am Hafen einen Riesen-Heißluftballon, der Turk Ballon, der aufgeblasen über einem Restaurant platziert ist, bei Bedarf aber mit Gondel in die Luft gehen kann, außergewöhnliche Seltenheit.*

*Umrundet wird Kadiköy am Hafen von einer Kaimauer aus riesigen Quadersteinen, wie es an der Küste der asiatischen Seite am Marmarameer entlang üblich ist. Mit der Fähre sind wir dann wieder übergesetzt nach Eminönü in den europäischen Bereich, wo wir uns den Flair der Händlergassen nicht entgehen lassen wollten.....*

*Diese Händlergassen um den Ägyptischen Bazar und in Richtung Norden sind so was von ursprünglich - interessanter geht es eigentlich gar*



*nicht! Hier werden die Waren in riesigen Ballen eingeschnürt zu einer Sammelstelle durch enge, buckelige, schmale Gassen transportiert, von wo aus sie dann in die Touristengebiete per LKW gebracht werden. Früher hatten die so genannten "Lastenträger" noch eine Stange quer über die Schulter, an der rechts und links je ein Ballen baumelte. Heute haben die "immerhin" schon mal einen Karren, wobei vorne eine Person zieht, und hinten einer schiebt - es sieht irre aus, aber geht echt auch nicht anders in den engen Gassen. Hier herrscht noch Tradition wie aus der guten alten Zeit, keine Hektik - alles gut! Auch die angebotenen Waren zum Verkauf haben von A-Z fast so genannte "Einkaufspreise" - hier merkt man:  
**"Istanbul mal nur für uns....."***

*Nach etlichen Gassen aufwärts und unzähligen Geschäften gelangt man dann zum **Großen Basar = Kapali Carsi***

*Dieser Basar ist das Herz der Altstadt - durch 17 verschiedene Eingänge kann man ihn passieren. Auf über 32.000 m<sup>2</sup> kann man alles kaufen, was das Touristenherz begehrt! Hier stehen meistens nur noch Händler, also keine Hersteller, und wenn man keine Straßennamen für die Ausgänge kennt, wird man sich unweigerlich verlaufen!  
Wir sind planmäßig durch den Ausgang neben der **Beyazit-Moschee** dem Gewühl entflohen und waren froh, wieder blauen Himmel über uns zu sehen!*

*Vollgepumpt mit herrlichen Eindrücken und Erlebnissen, schweren Herzens und mit einem weinenden Auge, haben wir uns für dieses mal verabschiedet - aber mit der Gewissheit:*

***"Istanbul, wir sehen uns bald wieder!"***

***Juli 2013***

***Birgül ve Arkadasim***